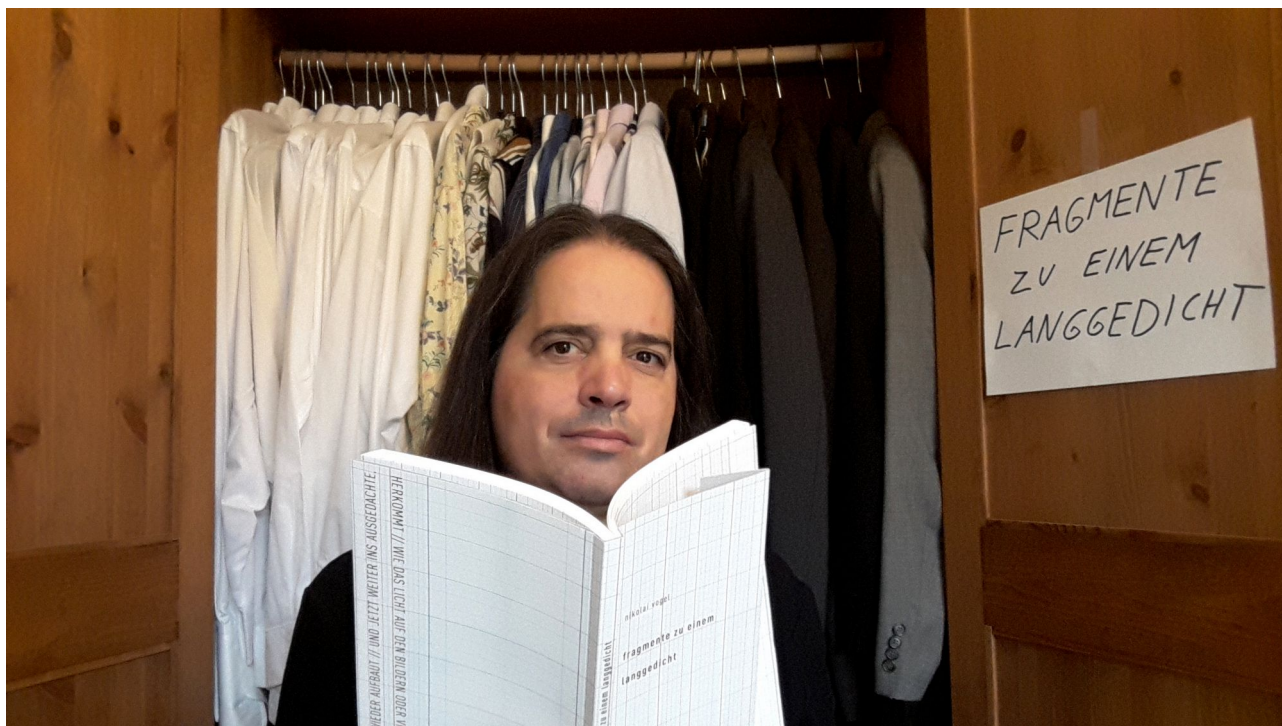


**Nikolai Vogel: Fragmente zu einem Langgedicht  
Komplettlesung auf YouTube, 4. bis 8. Januar 2021**



Daheim bleiben! Und jetzt? – Aus dem Lockdown in die Welt wie auf dem Sprung vor dem Kleiderschrank. Vom 4. bis 8. Januar 2021 lese ich mein Buch »Fragmente zu einem Langgedicht« in fünf Sitzungen. Alle 2520 Verse, also jeden Tag 504. Vor meinem geöffneten Schrank. Und stelle die Lesungen anschließend jeden Tag auf YouTube auf meinen Channel dort, wo sie auch länger verbleiben. Ein Sprechen in die Welt – und auch ein Hereinholen von Welt. Ein langes Gedicht! Und eines, das Platz lässt für so vieles, was noch zwischen den Versen stehen mag.

»was alles einfällt und wie Worte finden // wie das zusammenhält, auch jedes einzeln // ein Gedicht geschrieben über die Welt«.

Das Buch ist im gutleut verlag erschienen. Ich freue mich, wenn Ihr es erwerbt zur stillen Lektüre oder zum selber Nachsprechen. Einen Raum aufmachen zwischen verschiedenen Stimmen. Und wer mir ein Lesungshonorar zukommen mag: Ich freue mich, wenn Ihr mich kontaktiert!

Zur Lesung findet Ihr ganz einfach unter [www.nikolaivogel.com](http://www.nikolaivogel.com)

**Nikolai Vogel**, \* 1971 in München, lebt in München als Schriftsteller und bildender Künstler. Studierte dort Germanistik, Philosophie und Informatik an der LMU. In Kunst und Literatur arbeitet er auf eine ganz besondere Weise assoziativ und betont dabei das Fragmentarische der Wirklichkeit, das dieser aber auch eine Offenheit ermöglicht. Finalist beim Open Mike 2004 und beim Ingeborg-Bachmann-Preis 2005. Stipendiat der Autorenwerkstatt im Literarischen Colloquium Berlin 2005. Bayerischer Kunstförderpreis 2007, Sparte Literatur. Projektstipendium Bildende Kunst der Stadt München 2008. Gewinn im Wettbewerb »Let's perform – Kunst im öffentlichen Raum« des Kulturreferats München 2012. Publikationen (Auswahl): »Spam Diamond« (Roman), Haymon 2012. »Große ungeordnete Aufzählung (Detail)« in Einzelveröffentlichungen aus dem über die Jahre entstehenden Text, u. a. Parasitenpresse, Köln 2009, SuKuLTuR, Berlin 2014, und als Privatdruck bei Peter Ludewig, München 2008 sowie Kirchseeon 2015. »Taubentext, Vogeltext«, gemeinsam mit der slowenischen Lyrikerin Anja Golob, hochroth München 2018. Zuletzt erschien sein 2520 Verse umfassender Gedichtband »fragmente zu einem langgedicht« im gutleut verlag, Frankfurt am Main 2019. Und vom 18.03. bis 26.04.2020 las er in quarantäneähnlicher Zeit 40 Tage lang seinen noch nicht publizierten Roman »Angst, Saurier« ein und veröffentlichte die Lesungsvideos täglich auf YouTube. [www.nikolaivogel.com](http://www.nikolaivogel.com)